

Al – Andalus das muslimische Spanien

1. Al – Andalus: al-Andalus ist eine lange Periode, in der, der Islam eine politisch, religiös, sozial und kulturell bestimmende Macht im Teil Europas war. Der Name wurde der Halbinsel von den Arabern gegeben.
2. Die Merkmale waren zunächst, dass der Islam die bestimmende Macht in diesem Teil Europas war. Desweiteren wurde dieser Teil al-Andalus genannt. Außerdem gab es zweisprachige Münzen, auf denen das Wort „al-Andalus“ draufstand. Ein weiteres Merkmal ist die Moschee von Córdoba. Anschließend nahm der Islam, welche maurische Epoche genannt wird, Einflüsse aus dem Orient auf und machte sie zu eigenen Werken. Die Meerenge von Gibraltar war eine Brücke, welche für die Kultur bekannt war.
3. Die muslimische Besetzung Spaniens könnte damals die Auswirkungen mitbringen, dass sie die damalige Kultur verändern könnten. Denn die Kultur zwischen dem Islam und dem Christentum ist verschieden, so könnte der Islam eine Menge beeinflussen, da das damalige Spanien nicht zu unterschätzen war und der Islam dort eine bestimmende Macht war. Dies bedeutet aber nicht, dass nur der Islam das Christentum beeinflussen könnte, denn auch umgekehrt könnten sich die Muslimen bestimmt vieles von den Christen abgucken. Anschließend könnte es sogar durch gegenseitige Inspirationen zu einer großen Verbindung der zwei großen, wenn nicht sogar größten Religionen geben.



Al-Andalus